

## **Seth Josel**

Seth Josel tritt als einer der führenden Pioniere instrumentaler Musik seiner Generation hervor. Nach dem Bachelor of Music-Abschluss an der Manhattan School of Music studierte Seth Josel an der Yale University, wo er den Master of Music – und den Doctor of Musical Arts – Abschluss erlangte. Zu seinen Lehrern zählen Manuel Barrueco und Eliot Fisk. Er wurde mit zahlreichen Ehrungen und Preisen einschließlich ein Fulbright-Hays Stipendium der amerikanischen Regierung und ein Stipendium der Akademie Schloß Solitude in Stuttgart bedacht. Als Mitglied in Ensembles und als Solist war er an Uraufführungen von mehr als hundert Werken beteiligt. Er beriet und arbeitete mit zahlreichen Komponisten zusammen, darunter Mauricio Kagel, Helmut Lachenmann, Tristan Murail, Phill Niblock und James Tenney. Zudem engagiert er sich sehr in Kollaborationen mit einigen der führenden jungen Komponisten unserer Zeit wie etwa Peter Ablinger, Richard Barrett, Sidney Corbett, Chaya Czernowin, und Manfred Stahnke, die für ihn und sein Talent Werke geschrieben haben.

Er konzertierte in ganz Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada, Israel und Japan. Er hatte Gastauftritte bei führenden Orchestern wie etwa beim New York Philharmonic, Berliner Philharmoniker, BBC Symphony Orchestra, Helsinki Philharmonic Orchestra, beim Rundfunksinfonie-Orchester Berlin, und beim DSO Berlin. Von 1991 bis 2000 war er ein festes Mitglied der musikFabrik. In den letzten Spielzeiten war er häufig Gast bei Spezialisten Ensembles für neue Musik wie dem KNM Berlin, Ensemble Mosaik, Ensemble Adapter wie auch bei der Basel Sinfonietta. Josel trat als Solist bei mehreren bedeutenden europäischen Festivals in Erscheinung. Hierzu zählen die Salzburger Festspiele, Donaueschingen, Huddersfield sowie MaerzMusik, Holland Festival und musikprotokoll Graz. Darüber hinaus spielte er drei Solo-CDs mit amerikanischer Musik ein (New World Records, CRI, O.O. Discs), nahm Musik in Zusammenarbeit mit der musikFabrik, Rundfunksinfonie-Orchester Berlin, dem DSO Berlin, Radio Symphonie Hilversum, Schönberg Ensemble und Champ d'Action von Antwerpen auf. Er nahm auch Berios *Sequenza XI* für die Gesamteinspielung des *Sequenza*-Zyklus auf, die Mode Records 2006 herausbrachte. Auch bei Mode erschien sowohl eine Portrait von Gavin Bryars in Zusammenarbeit mit Ulrich Krieger; und in 2009 erschien eine Solo-Portrait von Peter Ablinger. Er ist der Mitbegründer von [www.sheerpluck.de](http://www.sheerpluck.de), eine Internet-Datenbank, die sich zeitgenössischem Repertoire für Gitarre widmet. Sein Buch „The Techniques of Guitar Playing“ ist 2014 bei Bärenreiter Verlag erschienen. Seit Oktober 2016 ist Josel Research Fellow des Orpheus Institute in Gent.